

Kleine Anfrage der Fraktion der CDU

Bremens Grünanlagen

Bremen ist eine grüne Stadt: Rund 20 Millionen m² Grün und 400.000 Bäume werden von Umweltbetriebe Bremen gepflegt. Viele Parks, Grünanlagen und alte Baumbestände machen die Stadt lebenswert. Leider hat die Pflege der Grünanlagen in den letzten Jahren aufgrund von Kosteneinsparungen erheblich nachgelassen. Darunter leiden zum einen die Angestellten von Umweltbetriebe Bremen, die immer mehr Arbeit mit immer weniger Personal bewältigen müssen. Zum anderen leiden darunter unsere Grünanlagen, denn immer mehr Grünflächen sind in den vergangenen Jahren in der Pflegestufe runtergestuft worden. Die Folge ist, dass viele Anlagen verfallen. Kurzfristig spart diese Praxis zwar Kosten ein. Bei einer langfristigen Betrachtung werden durch diese Handhabung jedoch am Ende mehr Kosten entstehen, denn lässt man Grünanlagen über Jahre verfallen, sind die späteren Komplettsanierungen mit erheblichen Ausgaben verbunden.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Wie haben sich die Grünflächen- und anlagen in Bremen im Jahr 2012 auf die Pflegestufen 0 bis 5 verteilt?
2. Welche Grünfläche/-anlage hat im Stadtgebiet welche Pflegestufe?
3. Welcher Betrag stand jeder Pflegestufe zur Betreuung der Flächen zur Verfügung und wie hoch waren die Kosten pro m² in der jeweiligen Pflegestufe?
4. Wie ist die Pflege der Grünanlagen für die jeweiligen Pflegestufen definiert?
5. Wie hat sich der Aufwand für die einzelnen Pflegestufen in den letzten fünf Jahren entwickelt und kann eine Prognose für die zukünftigen zehn Jahre abgegeben werden?
6. Wie bewertet der Senat folgende Theorie? Eine konstante Pflege der Grünanlagen ist langfristig kostengünstiger, als der schrittweise Verfall und die damit nach mehreren Jahren notwendige Komplettinstandsetzung.

7. Wie viele und welche Grünanlagen wurden seit 2008 in der Pflegestufe runter gestuft?
8. Wie hat sich in den letzten zehn Jahren die Mitarbeiterzahl bei Umweltbetriebe Bremen/Stadtgrün entwickelt? Insbesondere interessiert, wie sich die Mitarbeiterzahl zur bewirtschafteten Fläche in den letzten zehn Jahren entwickelt hat.
9. Wie hat sich der Altersdurchschnitt der Mitarbeiter in den letzten zehn Jahren entwickelt?
10. Welche Zusatzaufgaben hat Umweltbetriebe Bremen in den letzten drei Jahren übernommen und welche Aufgaben wurden im gleichen Zeitraum reduziert? Welche Umstrukturierungen sind in den nächsten fünf Jahren geplant?
11. Wie viele und welche Aufträge wurden in den letzten fünf Jahren extern vergeben?
12. Wie viele Bäume wurden seit Januar 2012 im Stadtgebiet im öffentlichen Raum gefällt?
 - a. Welche Gründe lagen dafür vor?
 - b. Welche Kosten sind dadurch entstanden?
 - c. Welcher Ausgleich wurde dafür geschaffen?
 - d. Wie viele Anträge für Baumfällungen wurden von Privatleuten in diesem Zeitraum gestellt?

Frank Imhoff, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU